

Viel Lob für Engagement der Wilferdinger Pferdefreunde

REMCHINGEN-WILFERDINGEN.

Hochkarätige Dressurritte gab es beim zweiten Festival des jungen Dressurpferdes der Pferdefreunde Wilferdingen zu sehen. Aus ganz Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen meldeten sich die Reiter mit ihren jungen talentierten Pferden zwischen drei und zehn Jahren zu den Prüfungen, die die Richter Katharina Freiin von Stetten, Anne Roßbach und Pascal Strohbücker mit scharfem Auge verfolgten. „Hier gehen Pferde an den Start, die ein großes Talent zeigen und dies mit einer spielerischen Leichtigkeit besonders gerne und freiwillig absolvieren“, verdeutlichte Turnierleiterin Marion Baumgartner zu Beginn. Ebenso wie Alessa Pfleger und Jennifer Baier ging sie für den Gastgeberverein an den Start. Mal Schritt, mal



Die Erstplatzierte der Prüfung M**, Anna-Louisa Fuchs. FOTO: ZACHMANN

Trab und mal Galopp, noch dazu in richtiger Bahn, in richtigem Winkel und entsprechender Haltung im Sattel. Am meisten überzeugten folgende Paare die Jury: in der Reitpferdeprüfung sowie in der Dressurpferdprüfung Klasse A Julia Machat (RV Mannheim) auf „Diosa de la luna“, in der Klasse L Carolyn Wittenborn (RPZV Ketsch) auf „Gut Saalhoff's Lovestoned“, in der Klasse M** Anna-Louisa Fuchs (Baden-Württemberg) auf „Rien ne va plus 41“, in der Klasse A geschlossen Franziska Elsen (RFV Philipps von Mettelheim) auf „Leandra de Vito“, in der Klasse M Pieter Raadt (RF Horrenberg-Balzfeld) auf „St. Fernando“, im Reiter-Wettbewerb Lucca Pfeil (TV Mühlacker) auf „Wanonida“ und in der besonders anspruchsvollen Klasse S Dagmar Melwitz (RV Ilsfeld) auf „FBW Woody“.

„Die Veranstalter geben sich wahnsinnig viel Mühe, es ist schon etwas Besonderes, ein Turnier von so hohem Niveau zu veranstalten“, lobte Richter Pascal Strohbücker das Engagement des Vereins, der nicht nur für optimale Bedingungen auf dem Reitplatz zu sorgen hatte, sondern sich auch um das leibliche Wohl kümmerte. *zac*